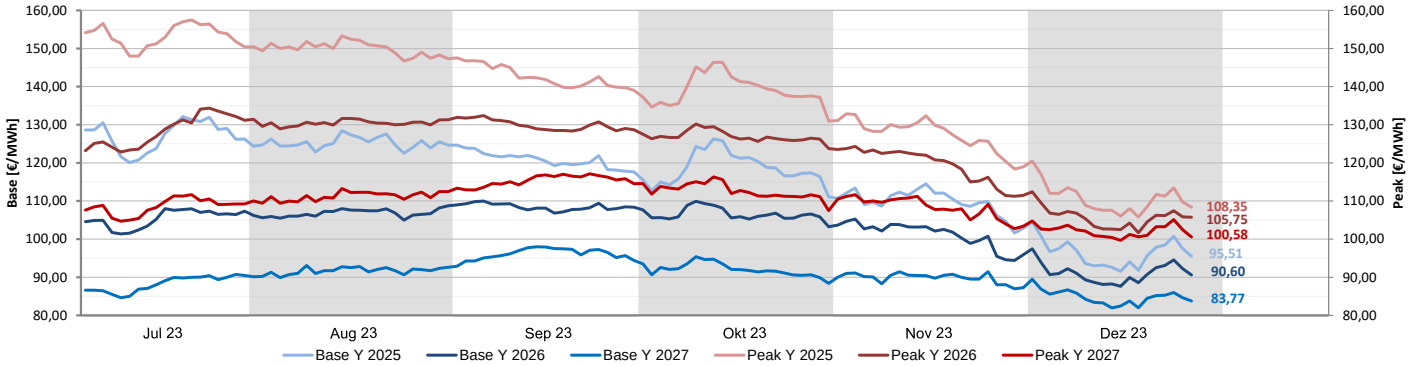
Marktbericht 1 / 2024

Dienstag, 02. Januar 2024

Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	29.12.2023	20.12.2023	%	Hoch	Tief
Base Y 2025	95,51	95,61	-0,10%	132,12	91,54
Peak Y 2025	108,35	108,50	-0,14%	157,50	105,80
Base Y 2026	90,60	90,75	-0,17%	109,98	87,62
Peak Y 2026	105,75	104,50	+1,20%	134,35	101,65
Base Y 2027	83,77	84,50	-0,86%	97,98	81,95
Peak Y 2027	100,58	101,00	-0,42%	117,13	99,66
Base Q2 2024	77,85	77,56	+0,37%	133,19	74,36
Peak Q2 2024	82,18	80,97	+1,49%	139,07	78,60
Base Q3 2024	88,02	90,47	-2,71%	141,96	87,59
Peak Q3 2024	95,12	97,17	-2,11%	148,85	95,12
Base Q4 2024	102,75	103,97	-1,17%	164,45	102,03
Peak Q4 2024	128,00	127,19	+0,64%	219,42	126,85
Base Februar 2024	91,61	90,24	+1,52%	163,39	85,29
Peak Februar 2024	107,05	109,28	-2,04%	196,35	103,50
Base März 2024	83,42	83,89	-0,56%	136,06	81,56
Peak März 2024	94,73	93,76	+1,03%	108,56	89,10

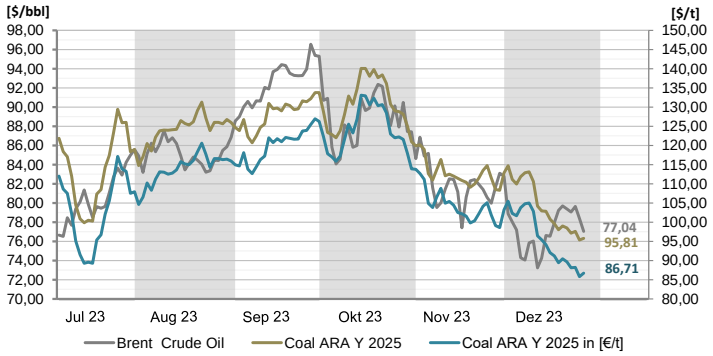
Kommentar - Stromterminmarkt

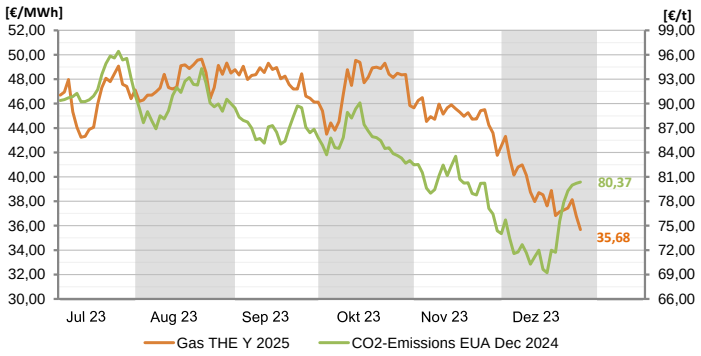
- Der Preisanstieg in der vorletzten Woche setzte sich am Mittwoch nach Weihnachten zunächst mit erhöhter Dynamik fort, bevor zum Jahresende erneut Verkaufsinteresse das Ruder in die Hand nahm.
- Auslöser war abermals ein Schwächeanfall am Gasmarkt. Entlang der Terminkurve wurden mehrheitlich Jahrestiefststände erreicht.
- Aber auch der durch milde Temperaturen und eine hohe Windverfügbarkeit schwache Spotmarkt wirkte belastend.
- Zum heutigen Start in das neue Jahr kommt es zu einer Fortsetzung der Abwärtsbewegung aus den letzten zwei Handelstagen.
- Hinzuweisen ist, dass die übliche Marktliquidität erst ab der nächsten Woche sukzessive wieder erreicht wird.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Am Gasterminmarkt war der kräftige Anstieg nach Weihnachten vorerst nur eine kurzfristige Übertreibung. Auch hier wird sich erst in dieser bzw. nächster Woche das wahre Gesicht des Marktes zeigen. Ende letzter Woche überwogen jedenfalls wieder die bearishen Fundamental in Form hoher Gasspeicherbestände, vergleichsweise milder Temperaturen und einer hohen Windverfügbarkeit. Gegenüber der Ist-Situation wird sich am meteorologischen Ausblick zumindest kurzfristig nichts Wesentliches verändern.
- Die Ölpreise standen zum Jahresende unter Verkaufsdruck. Die nach Weihnachten im Brent-Frontmonat überlaufene 80-Dollarmarke wurde wieder deutlich aufgegeben. Mit Blick auf die geopolitischen Risiken (Rotes Meer, Suezkanal, Persischer Golf) wird sich die wahre Ausrichtung des Marktes bei wieder zurückkehrender Liquidität erst in den kommenden Tagen zeigen. Aktuell kommt es wieder zu moderaten Kurssteigerungen. Am Markt wird auf die Spannungen im Roten Meer verwiesen, wo wichtige Schiffsrouten für den internationalen Handelsverkehr und den Transport von Rohöl verlaufen.
- Während die Kohlenotierungen nach Weihnachten insgesamt ebenfalls nachgaben, konnten die EUAs ihren Mitte Dezember eingeleiteten strammen Anstieg halten. Zum Jahresauftakt ändert sich die Stimmung am CO2-Markt allerdings schlagartig. Aktuell steht ein Rückgang von 5% zu Buche.

Stromrelevante Commodities

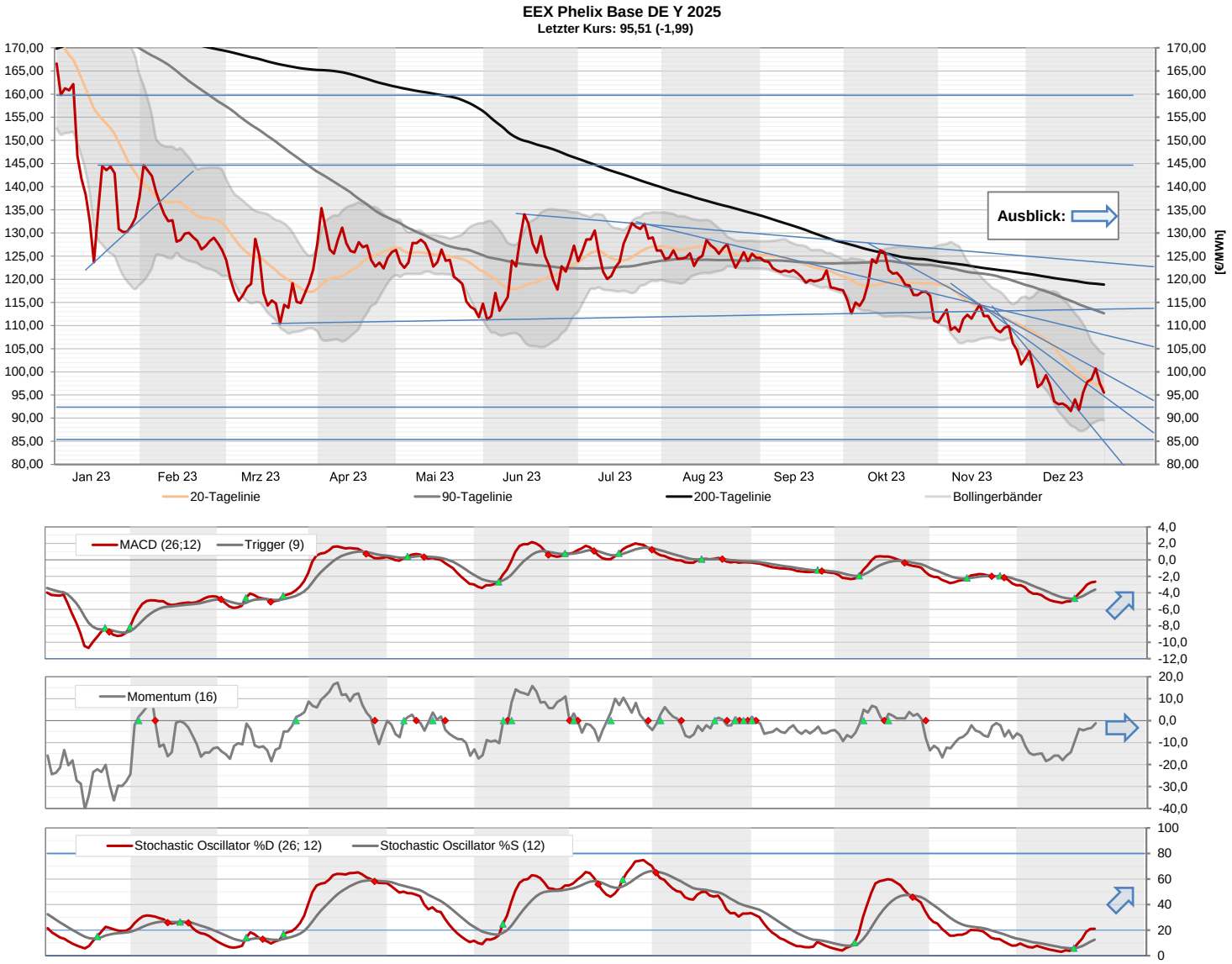




Marktbericht 1 / 2024

Dienstag, 02. Januar 2024

Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 lag der Schlusskurs am Freitag an der EEX bei € 95,50. Am Mittwoch lag das Tageshoch noch bei € 102,45. Insgesamt wurde am letzten Handelstag des Jahres eine Spanne zwischen einem Hoch bei € 96,89 und einem Tief bei € 94,86 durchlaufen. Aktuell geht es weiter abwärts. Das bisherige Tagestief lag bei € 92,70.
- Charttechnisch kam der Anstieg vom Mittwoch am mittelfristigen Widerstand (heute bei € 99,23) zum Stillstand. Die anschließende Abwärtsbewegung führte die Preiskurve am Freitag zurück unter die eigentlich schon als nachhaltig überlaufen geglaubte 20-Tagelinie (€ 96,71).
- Setzen sich die jüngsten Rückgänge fort, ist abermals am zuletzt mehr oder weniger gehaltenen Märztief 2022 bei € 92,50 / € 92,00 mit einsetzendem Kaufinteresse zu rechnen.
- Bei einer Fehleinschätzung könnte unter dem Tagestief im Dezember (€ 90,85) das Jahrestief 2022 selbst (€ 85,40 / € 84,75) zur Zielscheibe werden. Das untere Bollingerband als mögliche Bremse verläuft bei € 89,54.
- Kurssteigerungen zurück über die 20-Tagelinie dürften erneut am oben genannten mittelfristigen Widerstand auf Gegenwehr treffen. Falls nicht, sollte das Tageshoch letzter Woche in Kombination mit dem Tageshoch im Dezember (€ 104,65) eine hohe Hürde bilden.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 93,06 - € 93,33 (12:23 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusam men bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.